

SDG-orientierter Stadt- und Gemeindetyp 2.2: Mittelstädte, stabile Entwicklung

Zahl der Gemeinden, die diesem Typ zugerechnet werden: 81 (von 2.930)

1. Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Mittelstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner:innen – überwiegend haben diese Städte mittelzentrale Funktion. Nach dem Bevölkerungsanteil können große Mittelstädte mit mindestens 50.000 Einwohner:innen in der Gemeinde eines Gemeindeverbandes oder Einheitsgemeinde und kleine Mittelstädte mit weniger als 50.000 Einwohner:innen unterschieden werden.¹

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:²

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliches Gesamtwanderungssaldo von 2013 bis 2017 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Entwicklung der SvB am Arbeitsort von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2011/12 bis 2016/17 in %-Punkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2011/12 bis 2016/17 in %

Im Maximum kann eine Stadt oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung des SvB am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Stabile Entwicklung bzw. keine eindeutige Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte- oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzahlen im Mittelfeld liegen (Punktzahl 11 - 13), d.h. im Zeitraum von 2012 bis 2017 hat keiner der Indikatoren stark ausgeprägte Wachstums- oder Schrumpfungstendenzen gezeigt.

2. Relative SDG-Profilstärken

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Die Beschäftigungssituation in Mittelstädten mit stabiler Entwicklung hat sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich positiv entwickelt, verbleibt aber insgesamt auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

¹ vgl.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbearbeitung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html>

² vgl. https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/analysen-kompakt/2015/DL_12_2015.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (S.8ff.)

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: In Bezug auf die Wohnfläche und die Verunglückten im Verkehr können mit Stand 2017 als auch bei Betrachtung der Dynamik positive Werte verzeichnet werden, d.h. die Situation stellt sich hier als Stärke dar. Die Rate der Flächenneuanspruchnahme entwickelt sich zwar auch vergleichsweise positiv, allerdings liegt sie auf einem relativ hohen Niveau.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Der Finanzmittelsaldo von Mittelstädten mit stabiler Entwicklung hat sich in den vergangenen Jahren vergleichsweise positiv entwickelt. Ähnlich wie bei den SDGs 8 und 11 gibt es jedoch auch hier eine Diskrepanz zwischen den Status- und den Dynamikindikatoren, d.h. im Vergleich zu anderen Stadt- oder Gemeindetypen ist die Entwicklung positiv, die Situation insgesamt aber eher negativ.

3. Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen

SDG 1 / Keine Armut: Armut stellt insgesamt eine Herausforderung für Mittelstädte mit stabiler Entwicklung dar. Die entsprechenden Indikatorenwerte sind höher und damit negativer ausgeprägt als in anderen Stadt- und Gemeindetypen.

SDG 4 / Hochwertige Bildung: In stabilen Mittelstädten ist der Anteil der Kinder unter 3 Jahren, die in Tageseinrichtungen betreut werden, niedriger als im Durchschnitt.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Trotz teilweise erheblichen Verbesserungen im Bereich der Beschäftigung, stellen sich die Langzeitarbeitslosigkeit sowie die allgemeinen Beschäftigungsquoten als über- bzw. unterdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Stadt- und Gemeindetypen dar. Lediglich der Anteil an Aufstocker:innen ist vergleichsweise positiv zu beurteilen, sowohl im Status als auch in der Dynamik der letzten Jahre.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Die Neuanspruchnahme von Flächen weist bei sich stabil entwickelnden Mittelstädten den höchsten Mittelwert aller Stadt- und Gemeindetypen auf. Gleichzeitig ist der Anteil an Naherholungsflächen vergleichsweise stark zurückgegangen, und die stabile Mittelstadt ist hier weniger gut aufgestellt als andere Stadt- und Gemeindetypen.


SDG 15 / Leben an Land: Die Flächenentwicklung hängt statistisch gesehen stark mit der ökologischen Situation der Stadt zusammen. Dementsprechend sind auch die Indikatoren Naturschutzflächen und Landschaftsqualität im Vergleich zu anderen Stadt- und Gemeindetypen eher negativ ausgeprägt.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Stabile Mittelstädte weisen einen vergleichsweise niedrigeren Finanzmittelsaldo und höhere Verbindlichkeiten auf. Der Finanzmittelsaldo hat sich allerdings in den vergangenen Jahren positiv entwickelt.

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGBII-/ SGBXII-Quote	11,3	3,5	25,7	6%	-33%	62%
		Armut - Kinderarmut	17,9	5,2	40,5	7%	-38%	76%
		Armut - Jugendarmut	13,7	2,9	31,7			
		Armut - Altersarmut	2,6	0,8	5,4			
2	Kein Hunger							
3	Gesundheit und Wohlergehen							
4	Hochwertige Bildung	Betreuung von Kindern (unter 3-jährige)	23,3	10,9	51,7			
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	87,5	74,1	108,6	10%	-10%	25%
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Abwasserbehandlung	97,1	59,9	100,0			
7	Bezahlbare und saubere Energie							
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote	3,2	0,6	7,7	47%	-54%	519%
		Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige	59,1	50,4	67,6	17%	9%	29%
		Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige	49,4	37,8	57,6	44%	25%	60%
		Aufstocker	26,3	18,3	34,8	-7%	-28%	19%
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	6,6	3,4	11,3			
		Hochqualifizierte	10,6	4,6	25,1	15%	-22%	80%
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote - Ausländer	70,9	49,4	111,8			
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnfläche	46,2	37,2	53,3	11%	3%	23%
		Verunglückte im Verkehr	4,5	2,4	7,4	-3%	-43%	52%
		Flächeninanspruchnahme	27,0	8,4	59,8	9%	-23%	179%
		Flächenneuanspruchnahme	0,2	-0,3	4,1	-2%	-1094%	2796%
		Flächennutzungsintensität	0,1	0,0	0,1	11%	-21%	176%
		Naherholungsflächen	5,6	1,4	18,0	56%	-20%	283%
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster							
13	Maßnahmen zum Klimaschutz							
14	Leben unter Wasser							
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	10,7	0,2	64,8	97%	-31%	4600%
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,5	3,5	5,3	0%	-11%	3%
		Unzerschnittene Freiraumflächen	6,8	0,0	85,2			

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Finanzmittelsaldo	95,7	-436,0	1111,0	23%	-828%	5100%
		Steuereinnahmen	1093,1	595,3	2520,8	36%	-33%	89%
		Liquiditätskredite	601,2	0,0	4844,0			
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Formatierung der Wertangaben: **Fett** = relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Städte und Gemeinden) / Normalschrift = mäßige Homogenität / Gegraut = geringe Homogenität / nicht typisch.

Färbung:  Im Vergleich mit anderen Stadt- und Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung
 stark negativ eher eher positiv stark